

Anwendertreffen

# Praktiker tauschten Informationen aus

Im Frühjahr 2008 trafen sich nunmehr bereits zum 3. Mal die Anwender, zukünftigen Anwender und Interessenten des ARCUSdigma 2 von KaVo im Hörsaal der ZMK der altherwürdigen Westdeutschen Kieferklinik in Düsseldorf unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Hugger zur jährlichen Fortbildungsveranstaltung.

ZA Jens-Christian Katzschner/Hamburg



■ **Noch nie war das** Interesse so groß wie in diesem Jahr. Sicher lag es auch an dem hohen Informationsbedarf um das seit Dezember 2007 eingeführte ARCUSdigma 2, einem ultraschallbasierten UK-Bewegungsaufzeichner der Firma KaVo. So war es nicht verwunderlich, dass Themen wie die Konzeption des ARCUSdigma aus der Sicht des Kliniklers, die Auswahl unterschiedlicher Achssysteme, die elektroni-

schen Messsysteme im täglichen Praxis-einsatz, die klinische Auswertung von Bewegungsaufzeichnungen, die Zentrikbestimmung mit dem ARCUSdigma als Live-Demonstration, das ARCUSdigma für die Totalprothetik, der Vergleich der Reproduzierbarkeit von elektronischen Vermessungen und das ARCUSdigma im täglichen Labor-/Praxiseinsatz eine so große Anzahl an Teilnehmern mobilisierte. Der Neubau des Hörsaals der ZMK, eine gelungene Synthese von alt und neu, war voll besetzt und die Referenten hatten anfänglich Mühe, aufgrund der vielen Fragen ihr Zeitmanagement einzuhalten.

Das völlig neu entwickelte, an den Fragen der täglichen Praxis orientierte, innovative ultraschallbasierte Vermessungssystem ARCUSdigma 2 enthält eine so große Menge an nützlichen Funktionalitäten, dass es sich weit von den klassi-

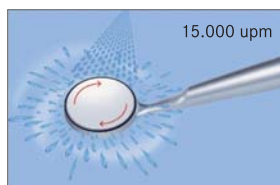
schen Bewegungsaufzeichnungsgeräten abhebt. Dem Praktiker steht endlich die Aufzeichnung der Programmierdaten für unterschiedliche Artikulatoren (KaVo, SAM, Artex, ArtexSL und weitere) offen. Darüber hinaus findet jedes bekannte Achsenkonzept seinen Widerhall. Es ist möglich, zwischen dem virtuellen Artikulator, der arbiträren Achse, der klassischen geführten zentrischen Achse und der kinematischen Achse – einem Produkt aus Übereinstimmung von Protrusionsspur und Öffnungsspur – zu wählen.

Genau diesem Thema widmete sich der erste Vortrag von Prof. Hugger, der als Hausherr dem Praktiker erläuterte, welchen Nutzwert elektronische Aufzeichnungen haben und welche Achswahl für welche Aufgabe sinnvoll ist, auch wenn moderne Konzepte ein gewisses Umdenken erfordern.

Dem Cheftwickler des Systems, Hans-Walter Lang, oblag die schwierigste Aufgabe, die Unmenge der neuen Möglichkeiten des Systems zu erläutern. Leider in „zu“ kurzer Zeit ging es über Artikulatorprogrammierung mit den klassischen Werten der Gelenkbahnneigung, dem Bennettwinkel, einen möglichen ISS und die Bennettlateralbewegung als Shiftwinkel bis hin zur Zentrikbestimmung. Egal ob die Zentrik als geführte Zentrik, Adduktionsfeld oder Stützstift oder als therapeutische UK-Positionierung im Falle einer Pathologie zu bestimmen ist. Weitere Funktionalitäten, die erläutert werden mussten, sind die Bewegungsaufzeichnung, die EAEF (Elektronische Analyse

ANZEIGE

**EverClear** – sehen Sie was Sie sehen möchten – immer!



Glasklares Prinzip: **EverClear** der revolutionäre Mundspiegel, der immer klar und sauber bleibt!



EverClear IntroSet

**orangedental**  
premium innovations



info: +49 (0) 73 51 . 474 99 . 0